

Update

Einfach Simple

Na so was: Dieser Ballerina war mal ein Autoreifen – und ein wenig Pet-Flasche noch dazu. Doch wenn das Schuhlabel Simple noch etwas mit Bio-Baumwolle, Bambus, Jutefaser und Seide herumwerkelt, wird ein Schuh draus. Super! Für 100 Franken.

www.dld.ch



Mann pflegt sich

Gesichtspflege? Das tönt in Männerohren nach ganz viel Arbeit. Das Double-Perfection-Programm von Skin Minerals for Men von Giorgio Armani sieht das anders vor. Mit einem Peeling und einem Serum aus vulkanischen Mineralien soll es ganz einfach gehen. Für 56 und 78 Franken.



Sommerbräune

Ein bisschen mogeln sollte man doch dürfen: Mit dem Up-Lighting Liquid Illuminator, dem Herz- und Glanzstück der Make-up-Sommerkollektion von Clinique, zaubert man in null Komma nichts einen Hauch von Sommerbräune auf die Wangenknochen. Für 41 Franken.



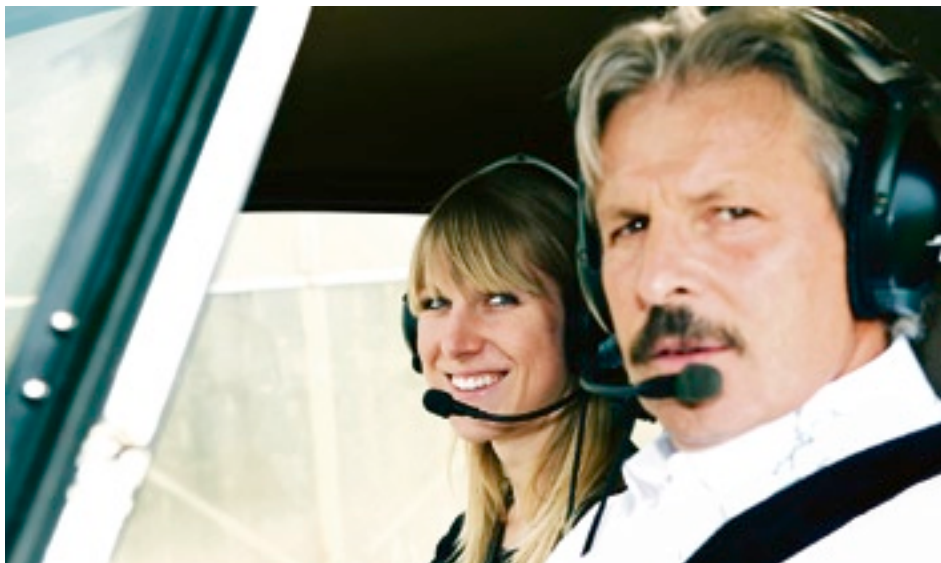
Zum ersten Mal im Heli – und schon selber fliegen

LUZERN. Um selber einen Helikopter zu fliegen, muss man nicht Angelina Jolie, Christina Ricci oder Prinz Harry heissen. Jeder kann mal Pilot sein. Ein Erfahrungsbericht.

Da steht er: der Robinson R22. Einer der einfachsten und kleinsten Helikopter überhaupt: Vier-Zylinder-Kolbenmotor, 160 PS, gebaut zu Schulungs- und Überwachungszwecken. Und in der winzigen Flugkabine, die mit ihren Panoramafenstern an eine Wespe erinnert, soll es wirklich Platz für zwei haben?

«Aber natürlich. So ganz alleine lassen wir niemanden in die Luft», sagt Fluglehrer Hans-Ruedi Müller. Noch auf festem Boden erklärt er, wie die Maschine funktioniert. Dann heisst: einsteigen, anschnallen und Kopfhörer überziehen. «Startklar?», fragt Müller über das Headset und dreht den Zündschlüssel.

Per Fusspedal wird der Heckrotor angesteuert, damit die Kabine beim Starten nicht mit den Rotoren oberhalb des Helikopters mitdreht. Die linke Hand kümmert sich um den Gashebel, mit dem der Heli angehoben wird, die rechte Hand lenkt. Mit einem einfachen Flugmanöver lenkt Müller den R22 weg vom Flugplatz,



Unterwegs mit Fluglehrer Hans-Ruedi Müller: Redaktorin Cécile Blaser absolviert ihre erste Flugstunde. René Lang

prescht vorwärts über die grüngelben Wiesen, hebt den Heli noch mehr an und übergibt das Steuer. Hilfe! Das ist pures Multitasking. Und dabei möchte man noch die Aussicht würdigen! Nach diversen Flugmanövern und

Schwebeübungen wirds endlich etwas ruhiger, die eigenen Bewegungen werden koordinierter. Jetzt könnte man den Flug geniessen. Doch der ist «im Flug» vorbei – leider. **Cécile Blaser**
www.helikopterflug.ch

Selber fliegen

So genannte Schnupperflüge sind von Montag bis Samstag unter anderem ab Luzern, Basel, Bern, Zürich oder Grenchen möglich. Dauer: 30–90 Minuten, Kostenpunkt: 450 bis 1170 Franken.

Matthew Williamson zum Zweiten



Der britische Stardesigner geht mit H&M in die zweite Runde: Am Donnerstag kommt der zweite Teil der Kollektion Matthew Williamson for H&M in die Läden. Während sich die Damen über bunt gemusterte Kleidchen, Tunikas und Badeanzüge in leuchtenden Farben freuen dürfen, ist erstmals auch was für die Männer dabei. Williamson liess sich dafür von seinem eigenen Kleiderschrank inspirieren: klassisch englische Gentleman-Garderobe gewürzt mit einer Prise Global Chic.

www.hm.com



Darf man eigentlich ...

... am Telefon eine Beziehung beenden?

Schwester Herz: «Ist man sich sehr nahegekommen und hatte Sex, darf man diese Beziehung nicht aus der Distanz abblasen. Wer zu feige ist, dem/der künftigen Ex beim Schlussmachen in die weinenden Augen zu sehen, muss sich auf Racheakte des/der Verlassenen gefasst machen – und sich bewusst sein, dass mit dem neu erworbenen Ruf eines Feiglings der Marktwert



rapide sinkt und es nicht leicht werden wird, eine nächste Beziehung zu finden.»

22% JA 78% NEIN

Ihre Meinung ist gefragt.

www.darfmaneigentlich.20min.ch